KERATWIN®
KERAMIK IM SYSTEM

Mit seiner Vielfalt an Farben, Formaten und Oberflächen gewährt KeraTwin® dem Architekten ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit. Und weil unterschiedliche Befestigungen für Flexibilität in technisch-konstruktiver Hinsicht sorgen, bietet das System für jede Herausforderung die passende Lösung, auch auf schwierigen Untergründen.

Als Fassadensystem mit der größten Farbvielfalt versetzt KeraTwin® jeden Architekten in die Lage, seine gestalterischen Vorstellungen umsetzen zu können. So stehen neben dem Farbenkanon „SpectraView“ mit neun harmonisch abgestimmten Farbfamilien plus Kontrastfarben auch die Farbsysteme „Natura unglasiert“, „Design unglasiert“ und „Design glasiert“ zur Verfügung.

Auf Wunsch werden die Platten auch mit Profilierungen geliefert, die durch ihre plastische Struktur großflächige Fassaden auflockern und den Charakter eines ganzen Gebäudes prägen können. Die Fugen sind so ausgebildet, dass die Konstruktion optimal vor Schlagregen geschützt wird. Mit ihrem relativ geringen Gewicht von 32 kg/m² sind die Platten einfach zu transportieren und zu montieren.

Wesentliche Unterschiede zwischen den KeraTwin®-Systemvarianten bestehen in der Art der Befestigung, deren Wahl von den Anforderungen des konkreten Projekts abhängt. So bietet das vertikale Systemprofil K20 große Gestaltungsfreiheit und umfangreiches Zubehör. Da die Platten nur in das Systemprofil eingehängt werden, ist zur Montage kein zusätzliches Werkzeug nötig. Noch schneller und rationeller gelingt die Verlegung mit dem innovativen T-Profil K20, das bei der Unterkonstruktion mit weniger Einzelkomponenten auskommt. Als Spezialist für die effiziente Montage auf schwierigen Untergründen, z. B. Wänden in Ständerbauweise, bewährt sich das vertikale Omegaprofil K20, während das Klammersystem K20 die Plattenmontage nicht nur in der Horizontalen und der Vertikalen, sondern auch an Decken ermöglicht. Erweiterte Möglichkeiten bietet die neue Systemvariante OmegaS: Damit lassen sich Großplatten bis zum Format 60 x 180 cm vertikal montieren. Ebenfalls neu ist die Systemvariante OmegaV für die Verlegung in beliebigen Verbänden.

Orchard Hotel, Nottingham, Großbritannien /
Architekt: RHWL Architects / Produkte: KeraTwin® /
Foto: Martine Hamilton Knight Photography

Facelift für eine Universität

In den letzten Jahren ist der Anteil an Renovierungen und Erweiterungen auf dem nordamerikanischen Baumarkt gegenüber neuen Bauvorhaben deutlich gestiegen. Zum Teil ist dies ein Nebenprodukt eines grüneren Designansatzes, denn die Verbesserung der Energieleistung von vorhandenen Gebäuden führt im Allgemeinen zu geringeren Gesamtenergiekosten als ein Neubau.

Pauley Pavillon, University of California, Los Angeles, USA / Architekten: NBBJ, Los Angeles, USA / Produkte: KeraTwin® / Fotos: RMA Photography Inc.

Doch spiegelt dieser Trend auch eine unsichere Wirtschaftslage und die Verdichtung von städtischen Ballungsräumen wider. Ein Bericht des kalifornischen Lawrence Berkeley National Laboratory (Report LBNL-291) von 2008 prognostiziert, dass mindestens die Hälfte aller 2050 in den entwickelten Volkswirtschaften genutzten Gebäude bereits jetzt gebaut sind. Das bestätigt auch eine amerikanische Studie aus dem Jahr 2003. Die Energy Information Agency (Energieinformationsagentur) fand heraus, dass Gebäude, die mehr als 20 Jahre alt sind, über 72 Prozent des nationalen Bestands ausmachen.

Die unempfindliche, farbechte Keramikfliese, die leichter und kostengünstiger als viele andere Baumaterialien ist, eignet sich hervorragend für viele Projekte, die eine Umgestaltung von vorhandenen Bauten beinhalten. Ein prämiertes Beispiel, die Renovierung und Erweiterung des Pauley Pavillon, wurde 2012 an der University of California, Los Angeles (UCLA) campus umgesetzt. Der ursprüngliche Pauley Pavillon, Sportstätte der legendären UCLA Bruins Basketballmannschaft und entworfen von Welton Becket, stammt aus dem Jahr 1965. Mit der Aufgabe, die bisher 12.000 Sitzplätze zählende Arena um tausend Sitzplätze zu erweitern und sowohl den Fanbereich als auch den Bereich für die Sportler zu vergrößern, stand das Architekturbüro NBBJ vor unterschiedlichen Herausforderungen. Der Wunsch, die ursprüngliche, unverkennbare, V-förmige Dachstuhlkonstruktion zu erhalten, schloss die Möglichkeit, in die Höhe zu bauen, aus und die Nähe anderer Gebäude begrenzte die Möglichkeit nach außen zu expandieren. Die Lösung von NBBJ bestand in der Errichtung neuer unterirdisch gelegener Umkleideräume, Betriebs- und Veranstaltungsflächen sowie der Schaffung einer oberirdischen, geschlossenen Halle, die entlang der Nordseite des ursprünglichen Gebäudes nach außen abgeschrägt ist. Glas, Stahl und das AGROB BUCHTAL Keramik-Fassadensystem KeraTwin® sind die wichtigsten Materialien, die bei der Schaffung dieser eleganten, neuen Halle zum Einsatz kamen. Wirtschaftsjuroren des Sports beschrieben die Umgestaltung des Pauley Pavillon als „wunderschön im Detail“ und „meisterhafte Verwandlung“, als sie ihm 2013 die Auszeichnung „Facilities of Merit“ verliehen.

Pauley Pavillon, University of California, Los Angeles, USA / Architekten: NBBJ, Los Angeles, USA / Jahr: 2012 / Produkte: KeraTwin® (K20), Sonderfarbe creme-beige / Fotos: RMA Photography Inc.

Piliamiestis Brasta, Litauen / Architekt: UAB Kita kryptis, Kaunas, Litauen / Jahr: 2017 /
Produkte: KeraTwin® (K20) / Fotos: Leonas Garbačauskas

Schlossblick

Das Architekturbüro Kita Kryptis wurde beauftragt, in der Nähe des Zusammentreffens der Flüsse Neman und Neris drei Wohngebäude zu gestalten. Bisher sind zwei der drei Gebäude gebaut worden, als Teil einer großangelegten Entwicklung dieses Gebiets zu einem Wohnviertel.

Die zwei Wohngebäude befinden sich an dem Ort, an dem gerade das neue Viertel Piliamiestis entsteht, und zwar gegenüber dem monumentalen Alten Schloss von Kaunas. Dieses historische Schloss ist nicht nur zentraler Punkt der Aussicht aus vielen der Wohnungen, sondern bildete außerdem eine wesentliche Bezugsbasis für die Architektur der neuen Gebäude. Auf Wunsch des Stadtarchitekten von Kaunas hat Tomas Kriaučiūnas von Kita Kryptis die Farben seiner Gebäude so ausgewählt, dass sie zu jenen des Schlosses passen. Dafür verwendete er KeraTwin® K20 Keramik von AGROB BUCHTAL, die mit der selbstreinigenden **Hytect**-Technologie versehen sind, welche zudem Luftschadstoffe abbaut.

Die Wände des Schlosses bestehen aus einem Mix aus Stein und Ziegeln, und die Dächer sind mit Tonziegeln gedeckt. Die braunen Fassaden der Wohngebäude imitieren die Farben des Schlosses nicht absolut genau, aber sie sind sicherlich optisch daran orientiert. Auf subtile Weise ist es Kriaučiūnas gelungen, nicht nur den Bezug zur Farbe des Alten Schlosses herzustellen, sondern auch zur Oberflächenstruktur seiner Wände. Die Fassaden geben die Robustheit und Unebenheit der rustikalen Wände des Schlosses wieder, indem abwechselnd Platten mit und ohne Rillen verwendet wurden, durch die unterschiedlichen Größen der keramischen Fliesen und durch die nuancierten Farbunterschiede zwischen ihnen. Auf diese Weise hat er seiner Architektur eine taktile Materialität gegeben. Trotz der offensichtlichen Unterschiede im Erscheinungsbild und in der Geschichte zwischen dem Alten Schloss und der neuen Wohnarchitektur auf beiden Seiten des Flusses hat Kriaučiūnas eine natürliche, aber dennoch neuartige Vereinbarkeit zwischen Vergangenheit und Gegenwart geschaffen.

Transformativer Turm

Wie viele andere Großstädte erlebt auch Boston zur Zeit eine Verdichtung ihres Stadtkerns. Diese Entwicklung ist eindeutig erkennbar in Fenway Park, welcher seit jeher ein Bezirk mit vorwiegend niedriger Bebauung war. Der Gegensatz zwischen dem 20-stöckigen „Viridian“, benannt nach einem Chromgrünpigment, und seinen zweistöckigen Nachbarn ist ein Beispiel für das Ausmaß der Veränderung, die dort gerade stattfindet.

Bruner/Cott Architects and Planners haben diese Veränderung in den Dimensionen sorgfältig abgeschwächt indem sie das Gebäude in kleinere Einheiten aufteilten. Außerdem haben sie durch die Einbeziehung eines Programms zum Nutzen der Allgemeinheit dafür gesorgt, dass das Gebäude ein wesentlicher Bestandteil des Wohngebiets geworden ist.

Das Gebäude hat gläserne Blenden an den Balkonen, deren Farbe dem Viridian sehr nahe kommt, nach dem es benannt ist. Aber es ist nicht dieses Grün, das den Gesamteindruck dieser Architektur prägt und bestimmt. Entscheidend für die äußere Erscheinung des Gebäudes ist die zurückhaltende Bekleidung aus Keramik-Fliesen von AGROB BUCHTAL.
Das „Viridian“ besteht aus einem Zwischengeschoss mit Einzelhandel, dem Fenway Community Centre, und einer großen dreistöckigen Lobby. Über diesem Zwischengeschoss befinden sich zwei Türme mit 342 Wohnungen, deren Größen von kleinsten Einheiten bis hin zum Apartment mit drei Schlafzimmern reichen und welche somit unterschiedliche Berufsgruppen, Studenten, junge Familien und Menschen im besten Alter, deren Kinder bereits ausgezogen sind, gleichermaßen ansprechen. Zwischen der Tiefgarage und den Gemeinschaftsdachterrassen im fünfzehnten und zwanzigsten Stock befinden sich im „Viridian“ außerdem ein Fitness-Center, Gesellschaftsräume für die Bewohner und zwei ‘Work Labs’ mit Computeranlagen sowie Besprechungszimmer.

Um diese imposante Ergänzung zum Stadtbild in seiner optischen Wirkung abzuschwächen, haben Bruner/Cott Architects and Planners nicht nur den Gebäudekomplex

in kleinere Einheiten aufgebrochen, sondern außerdem einen Wechsel in Farbe und Aufbau geschaffen, damit sie sich noch deutlicher voneinander abheben. Leichte Farbabweichungen der Fliesen im Bereich des Hauptbaukörpers tragen dazu bei, das Gebäude etwas kleiner erscheinen zu lassen und seine Architektur zu beleben. Jede Einheit ist in eine vorgehängte Keramikfassade in unterschiedlichen natürlichen Erdfarben eingehüllt, welche mit der Palette der Rot-, Braun- und Gelbtöne von Bostons traditionellen Ziegelgebäuden harmonieren. Während das „Viridian“ in jeder Hinsicht ein Produkt des 21. Jahrhunderts ist, folgt diese Architektur durch das Vertrauen in die dauerhafte Qualität keramischer Produkte einer ehrwürdigen Tradition zeitlosen Städtebaus.

The Viridian Boston, USA / Architekt: Bruner/Cott & Associates, Cambridge, USA /
Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin® (K20) / Fotos: Fred Clements, cb-products

CITY VILLAGE

Geerdet und luftig

Rachel Haugh, eine der Namensgeber von SimpsonHaugh, hat festgestellt, dass es zwei wesentliche Voraussetzungen für die Planung und Gestaltung eines Hochhauses gibt. Eine davon ist eine gute Einbindung in das Umfeld auf Erdgeschossebene, und die andere besteht darin, der vorhandenen Skyline etwas hinzuzufügen.

Downing Students City Village, Belgrade Plaza, Coventry, Großbritannien / Architekten: Simpson Haugh and partners group / Jahr: 2017 / Produkte: KeraTwin® (K20), / Fotos: Simon Hadley

Das mag grundsätzlich richtig sein, aber beim 20-stöckigen Komplex des Belgrade Plaza in Coventry ist es genauso wichtig, was architektonisch zwischen dem unteren und dem oberen Ende passiert. Der Komplex, den Haugh und Ian Simpson als Teil der Stadterneuerung in der Gegend nahe dem Belgrade Theatre geplant haben, befindet sich im nordwestlichen Teil des Zentrums von Coventry. Die Stadt wurde während des Zweiten Weltkriegs weitgehend zerstört und danach in den 1950ern und 60ern in einem belanglosen, auf Ausgleich bedachten Stil, einer Kombination aus Beton und Ziegeln, wieder aufgebaut. Der Komplex des Belgrade Plaza beinhaltet Einzelhandelsflächen auf Straßenhöhe, 49 Wohnungen und viele unterschiedliche Arten von Unterkünften für 600 Studenten.

Es ist klar, dass dieser Komplex aufgrund seiner Höhe aus einer Stadtlandschaft mit überwiegend niedrigen Gebäuden, geprägt von der Hochringstraße und der Architektur des Nachkriegswiederaufbaus des Zentrums von Coventry selbst, herausragt. In unmittelbarer Umgebung des Belgrade Plaza gibt es nicht nur das Theater, sondern auch ein paar vereinzelte Einfamilien- und Doppelhäuser, welche die Bombardierung in den 1940ern überstanden haben. Simpson und Haugh haben es geschafft, dass sich ihr Strukturbruch in diesen ziemlich ungleichartigen Gebäudemix einfügt, der den Kontext bildet, in dem und mit dem sie arbeiten mussten. Um den durch das Hochhaus bedingten Größenunterschied abzuschwächen, besteht die Basis des Turms aus zusätzlichen Baukörpern geringer und mittlerer Höhe – mit einem Karomuster, um ihre Massivität weiter aufzulockern. Die Fassaden dieser unteren Baukörper sind mit KeraTwin®

Fassadenkeramik von AGROB BUCHTAL in erdigen Farbtönen verkleidet, die mit den Ziegelgebäuden in dieser Gegend harmonieren. Der Turm ist in hellblau glasierten Platten des gleichen Systems mit glänzender Glasur ausgeführt. Diese hellgetönte Keramik mit ihrer reflektierenden Oberfläche lässt den Turm leichter erscheinen und erhellt ihn gleichermaßen, was für Coventry einen willkommenen zusätzlichen Glanz bedeutet.

Die Bekleidung der Vorsprünge, die der Fassade ihre charakteristische Struktur verleihen, erforderte objektspezifische Sonderfertigungen. So entwickelte AGROB BUCHTAL nicht nur Sonderplatten und spezielle Querschnitte. Auch die Montage basiert auf einer individuellen Detaillösung, der Kombination aus Klammerbefestigung K20 und Systemprofil K20. Die pfeilförmigen Platten für die Kreuzungspunkte wurden auf der Grundlage von Detailzeichnungen in unterschiedlichen Ausführungen im Werk präzise zugeschnitten.

DOWNING STUDENTS
CITY VILLAGE

Pretoria, Südafrika / Architekt: Boogertman + Partners, Pretoria /
Jahr: 2014 / Produkte: KeraTwin®, Sonderfarbe / Fotos: Roger Skudder

Pretorias Wahrzeichen in neuem Glanz

Als der Pretoria Tower 1978 fertiggestellt wurde, war er nicht nur das erste Hochhaus der rasant wachsenden Metropole Pretoria, er galt auch als Paradebeispiel für fortschrittliche Architektur in ganz Südafrika. Inzwischen hat das in die Jahre gekommene Bauwerk eine neue Fassade erhalten, die aktuellen Baustandards entspricht, zugleich aber auch das ursprüngliche Erscheinungsbild möglichst gewissenhaft bewahrt.

Das Gebäude an der Pretorius Straße/Ecke Lilian Ngoyi Straße, früher als „Volkskas Building“ bekannt, gilt nicht nur als markantes Wahrzeichen, sondern dient auch als visueller Orientierungspunkt für öffentliche Plätze im gesamten zentralen Geschäftsviertel.

In mehr als drei Jahrzehnten hat es sich einen festen Platz in der Geschichte der Stadt gesichert. Heute wird der Pretoria Tower als „besondere architektonische Leistung eines bemerkenswerten Architekten“ durch die Bestimmungen des „National Heritage Resources Act“ geschützt. Deshalb war es der 2010 gegründeten Initiative zur Instandsetzung des Towers wichtig, Aussehen, Gestalt und Struktur des Gebäudes zu erhalten und bei der Erneuerung der Fassade sensibel vorzugehen, um den ästhetischen Intentionen der Architekten gerecht zu werden. Auch das Gesamtvolumen und die Baumassenverteilung des Gebäudes sollten möglichst unverändert bleiben. Die vorhandene Fassade aus glasierten keramischen Mosaikfliesen zu erhalten und zu restaurieren, sei allerdings kaum möglich und würde auch nicht den aktuellen bautechnischen Vorschriften entsprechen, urteilte das Architekturbüro Boogertman + Partners in einer Analyse. Deshalb fiel die Entscheidung für eine hinterlüftete Fassade aus 20 mm starken KeraTwin®-Platten, deren Glasurfarbe so exakt wie möglich an das ursprüngliche Bild angepasst wurde. Sichtbare Verbindungsprofile aus Aluminium erhielten eine entsprechende Pulverbeschichtung. Insgesamt lieferte AGROB BUCHTAL 31.000 m² KeraTwin®-Platten und das entsprechende Zubehör für die Montage nach Pretoria.

Société de transport de Montréal (STM), Montreal, Kanada / Architekten: Lemay, Montreal, Kanada /
Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin® / Fotos: Marcin Wozniak

Transportzentrum mit LEED®-Zertifizierung

Obwohl Nordamerika in Fragen nachhaltiger Baupraktiken mehrere Jahrzehnte hinter Europa zurück liegt, hat das aufkommende Interesse an LEED® und anderen Green Building Rating-Systemen die beiden Kontinente einander angenähert. In Montreal, Quebec, eröffnete die Société de transport de Montréal (STM) unlängst ein Transportzentrum mit LEED® in Gold.

Das Stinson Transportzentrum, das von Lemay entworfen wurde, hat einen kleineren ökologischen Fußabdruck als sein Vorgänger, obwohl es vier Mal größer ist.

Bei einer Größe von sieben Fußballfeldern reduziert dieses erste überdachte STM Transportzentrum die umweltspezifischen und sensorischen Belastungen der 300 Busse, die es unterbringen kann, auf ein Minimum. Das Dach als „fünfte Fassade“ war der Schlüssel zu Lemays Drahtseilakt: Bewohner von Hochhäusern mit Blick auf ein visuell vereinnahmendes Patchwork aus Belüftungsklappen und begrünten Dachflächen, durchzogen von dem gelben, länglichen Dach, das den administrativen Teil der Anlage markiert. Natürliches Licht durchströmt das Transportzentrum durch die Oberlichter und ca. 85 % der von Fahrzeugen und Wartungsflächen generierten Wärme wird zu Heiz- und Klimatisierungszwecken wieder verwendet. 2.300 m² Keramikfliesen umfassen die für dieses Projekt ausgeschriebenen ökologischen, nachhaltigen Materialien von AGROB BUCHTAL, einschließlich eines Teils der Gebäudehülle.

Keramische Fassadensysteme für die nachhaltige Sanierung

Der weltweite Trend zur Urbanisierung ist ungebrochen. Neue Stadtbewohner brauchen Wohnraum, doch Neubauflächen stehen kaum noch zur Verfügung. Deshalb gewinnen Verdichtung und Gentrifizierung seit Jahren an Bedeutung. In dieser Situation bieten keramische Fassadensysteme entscheidende Vorteile.

Bauen im Bestand eröffnet der zukunftsorientierten Stadtplanung neue Chancen: Vormals vernachlässigte Stadtteile werden zu attraktiven Wohnquartieren, nach energetischer Sanierung erfüllt auch historische Bausubstanz die gestiegenen Anforderungen an die Energiebilanz. Deshalb übersteigen die Sanierungen vielerorts schon das Neubauvolumen. Als nachhaltige Lösung mit energetischen und ästhetischen Vorzügen bieten sich keramische Fassadensysteme an, die wie eine zweite Hülle auf die alte Fassade aufgesetzt werden. So lassen sich unterschiedliche Energiespar-Anforderungen erfüllen, weil der Raum zwischen alter und neuer Fassade Platz für beliebig starke Dämmschichten bietet. Zusätzlich schaffen vorgehängte Fassaden ideale Voraussetzungen für die optische Aufwertung von Gebäuden, weil sie auch eine von der ursprünglichen Bausubstanz unabhängige Gebäuderasterung zulassen.
Und die positiven Auswirkungen auf die Wohnqualität sprechen gleichfalls für diese Form der Sanierung. Denn durch die Entkoppelung der Außenhaut vom Gebäudekörper bleiben die Wohnräume im Sommer kühl, im Winter warm.

Wohngebäude Av. Julian Gaiarre, Bilbao, Spanien / Jahr: 2013 / Produkte: KeraTwin®

Wohngebäude c/Juan Bautista Uribarri, Bilbao, Spanien / Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin®

Wohngebäude c/Juan Bautista Uribarri, Bilbao, Spanien / Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin®

Oberflächen, Farben und Formate für KeraTwin®

Erweiterte Wahlmöglichkeiten bietet das System KeraTwin® bei den Oberflächen. Zusätzlich zu den glänzenden, seidenmatten oder unglasierten Oberflächen stehen jetzt auch Platten zur Verfügung, bei denen die neuen technischen Möglichkeiten des Digitaldrucks genutzt werden, um noch natürlichere und lebendigere Fassadenflächen zu schaffen oder Akzente zu setzen.

Es lassen sich zum Beispiel Stein- oder Holzoptiken mit großer Tiefenwirkung realisieren. Die Vorzüge des Werkstoffs Keramik bleiben bei diesem Verfahren vollständig erhalten. Das gilt auch für die neuen Metallic-Oberflächen, die ungeahnte Gestaltungsoptionen für keramische Fassaden eröffnen.

KeraTwin®

KeraTwin® K20

glatt

Rillenplatte

Rillenplatte positiv

Streifendekor

Shedprofil

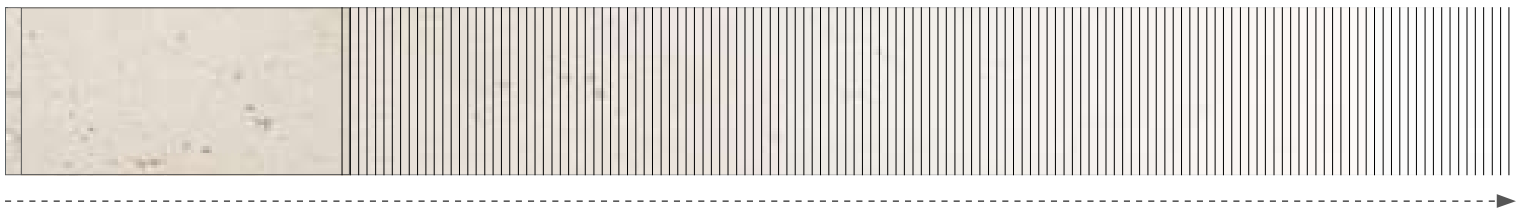
scharriert KeraTwin® –
Spezialfarbe Sandstein
Sandstein glasiert

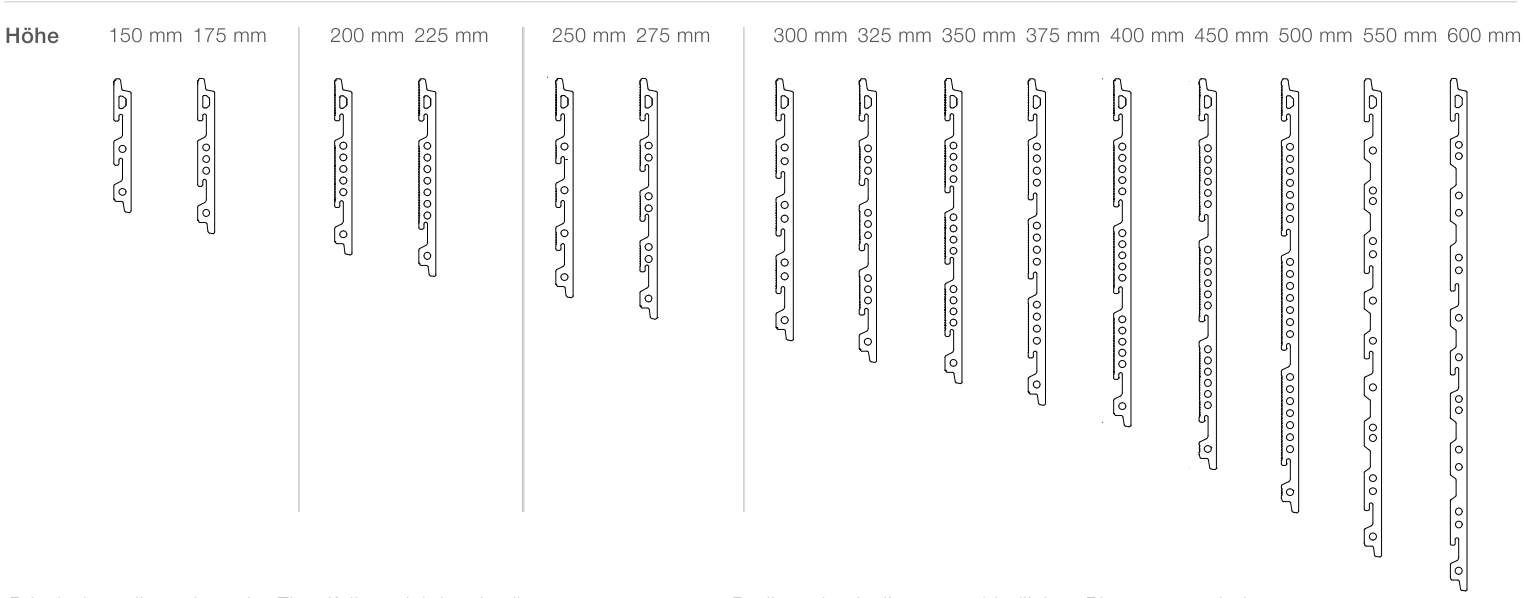
Sinuswelle

New Wave

Stranggepresste keramische Platten, Präzision, DIN EN 14411, Gruppe AII_a, glasiert/unglasiert (GL/UGL) (klein-/großformatige Steinzeugplatten), 20 mm stark, 32 kg/m²

Längen bis 1.800 mm (in 1 mm Schritten)

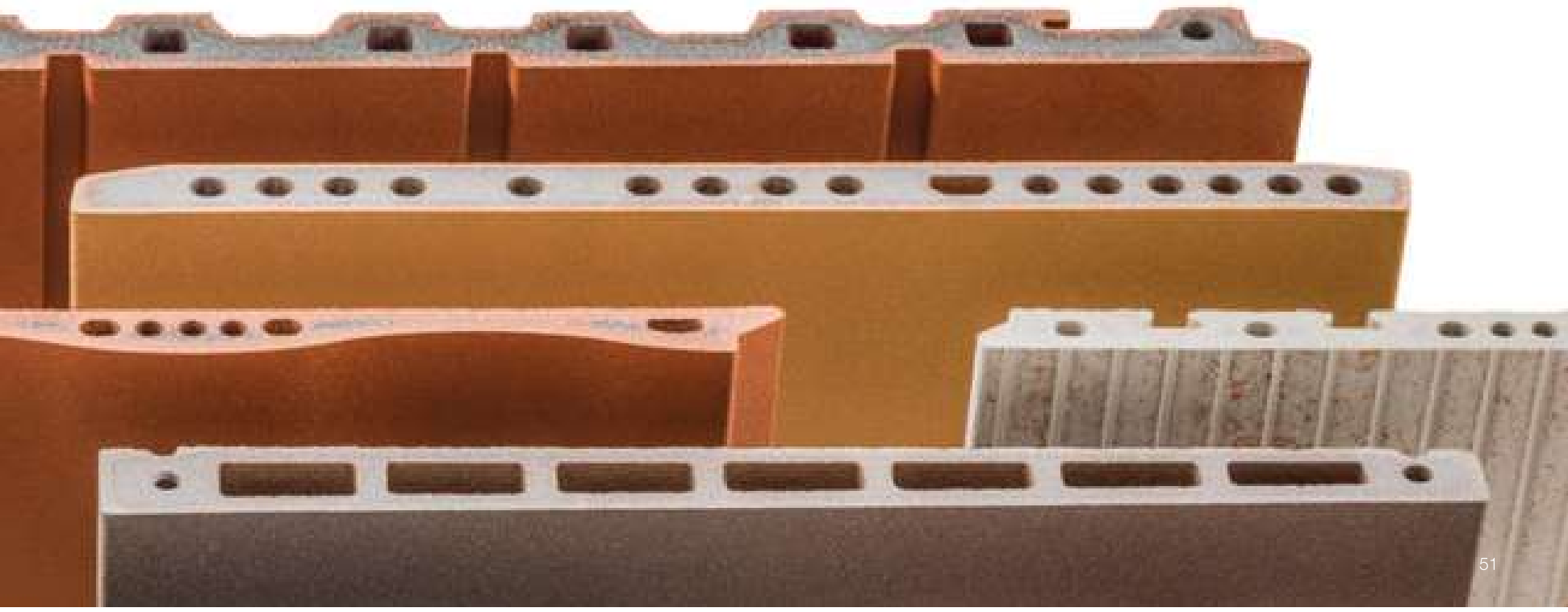




Prinzipdarstellung: kann im Einzelfall produktionsbedingt abweichen. Exakter Plattenquerschnitt auf Anfrage.

Neben den gezeigten Varianten sind auf Anfrage weitere, individuelle Entwicklungen möglich.

Bedingt durch die unterschiedlichen Plattenquerschnitte muss die Wahl des Befestigungssystems individuell abgestimmt werden. Desweiteren sind farbliche Abweichungen gegenüber den Standardvarianten nicht auszuschließen.



SpectraView glasiert, seidenmatt

6201 creme 1 H
6202 creme 2 H
6203 creme 3 H
6204 creme 4 H
6205 creme 5 H

6211 gelb 1 H
6212 gelb 2 H
6213 gelb 3 H
6214 gelb 4 H
6215 gelb 5 H

6221 apricot 1 H
6222 apricot 2 H
6223 apricot 3 H
6224 apricot 4 H
6225 apricot 5 H

6231 lachsrot 1 H
6232 lachsrot 2 H
6233 lachsrot 3 H
6234 lachsrot 4 H
6235 lachsrot 5 H

6241 rosé 1 H
6242 rosé 2 H
6243 rosé 3 H
6244 rosé 4 H
6245 rosé 5 H

6251 neutralgrau 1 H
6252 neutralgrau 2 H
6253 neutralgrau 3 H
6254 neutralgrau 4 H
6255 neutralgrau 5 H

6261 grau 1 H
6262 grau 2 H
6263 grau 3 H
6264 grau 4 H
6265 grau 5 H

6271 blau 1 H
6272 blau 2 H
6273 blau 3 H
6274 blau 4 H
6275 blau 5 H

6281 grün 1 H
6282 grün 2 H
6283 grün 3 H
6284 grün 4 H
6285 grün 5 H

4230 gletscherweiß glz. H
4234 kreideweiß matt H
4530 schwarz glz. H
4534 schwarz matt H

Kontrastfarben glasiert, glänzend

150 zitronengelb H
151 orange H
152 apfelgrün H
153 violett H
154 kontrastrot H

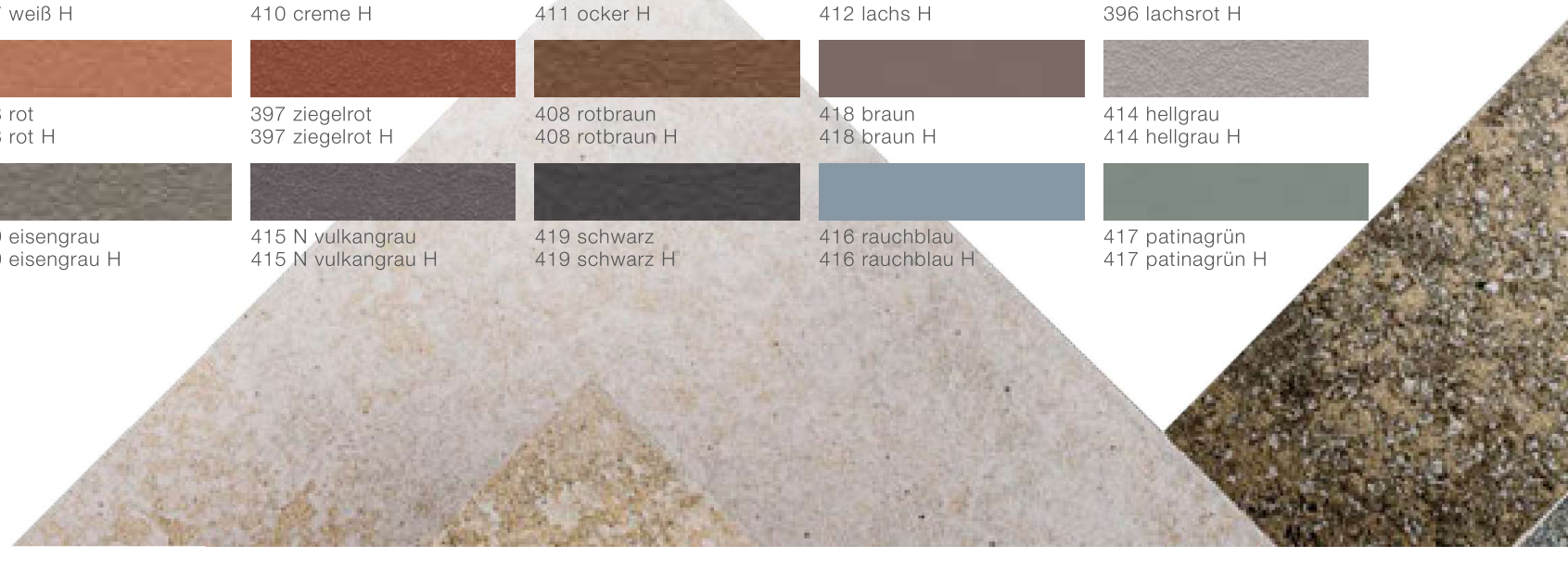
144 intensivblau H

Natura unglasiert

407 weiß
407 weiß H
410 creme
410 creme H
411 ocker
411 ocker H
412 lachs
412 lachs H
396 lachsrot
396 lachsrot H

403 rot
403 rot H
397 ziegelrot
397 ziegelrot H
408 rotbraun
408 rotbraun H
418 braun
418 braun H
414 hellgrau
414 hellgrau H

409 eisengrau
409 eisengrau H
415 N vulkangrau
415 N vulkangrau H
419 schwarz
419 schwarz H
416 rauchblau
416 rauchblau H
417 patinagrün
417 patinagrün H



Design unglasiert

1403 goldrot
1403 goldrot H

1410 goldcreme
1410 goldcreme H

1414 goldgrau
1414 goldgrau H

1415 goldanthrazit
1415 goldanthrazit H

Design glasiert

Stein

NEU

1185 Savona kalk H

NEU

1152 Quarzit basaltgrau H

1100 Stonewall 1 H

1115 Rockface 1 H

1090 Haze 1 H

1188 Savona beige H

1150 Quarzit weißgrau H

1101 Stonewall 2 H

1116 Rockface 2 H

1091 Haze 2 H

1189 Savona braun H

1151 Quarzit sandbeige H

1102 Stonewall 3 H

1117 Rockface 3 H

1093 Haze 3 H

1186 Savona grau H

1103 Stonewall 4 H

1092 Haze 4 H

1187 Savona anthrazit H

Stein

1110 Mega 1 H

1111 Mega 2 H

1112 Mega 3 H

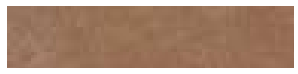
Zement

1140 Construct 1 H

1141 Construct 2 H

Metall

1180 Metal 1 H


1181 Metal 2 H

1182 Metal 3 H

NEU

1190 Metallic 1

1191 Metallic 2

1192 Metallic 3

NEU

1155 vertikal Streetlife rost H
1156 horizontal Streetlife rost H

Holz

NEU

1145 Oak Eiche creme H

NEU

1165 Driftwood graubraun H

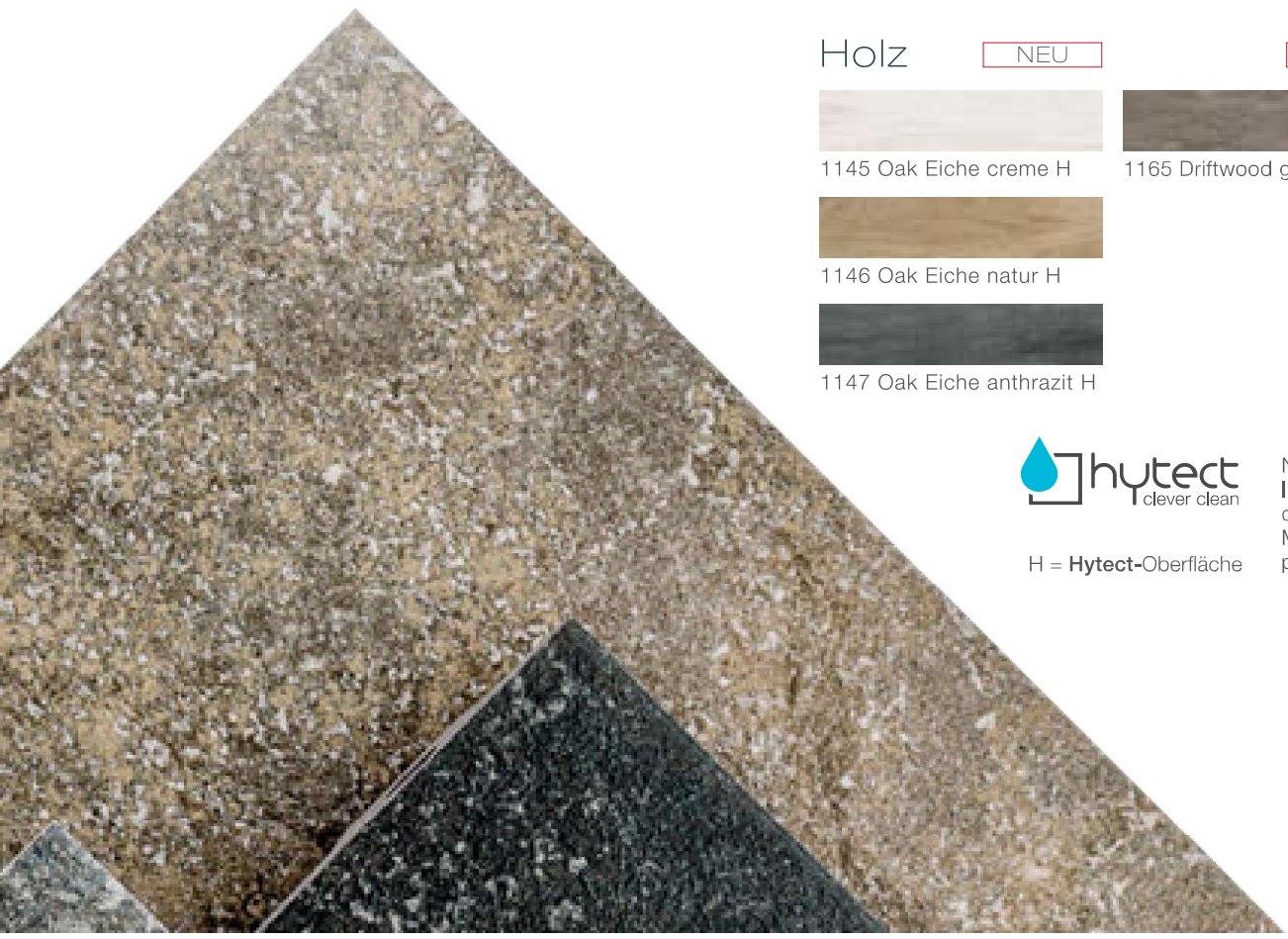
1170 Bosco 1 H

1146 Oak Eiche natur H

1171 Bosco 2 H

1147 Oak Eiche anthrazit H

1172 Bosco 3 H

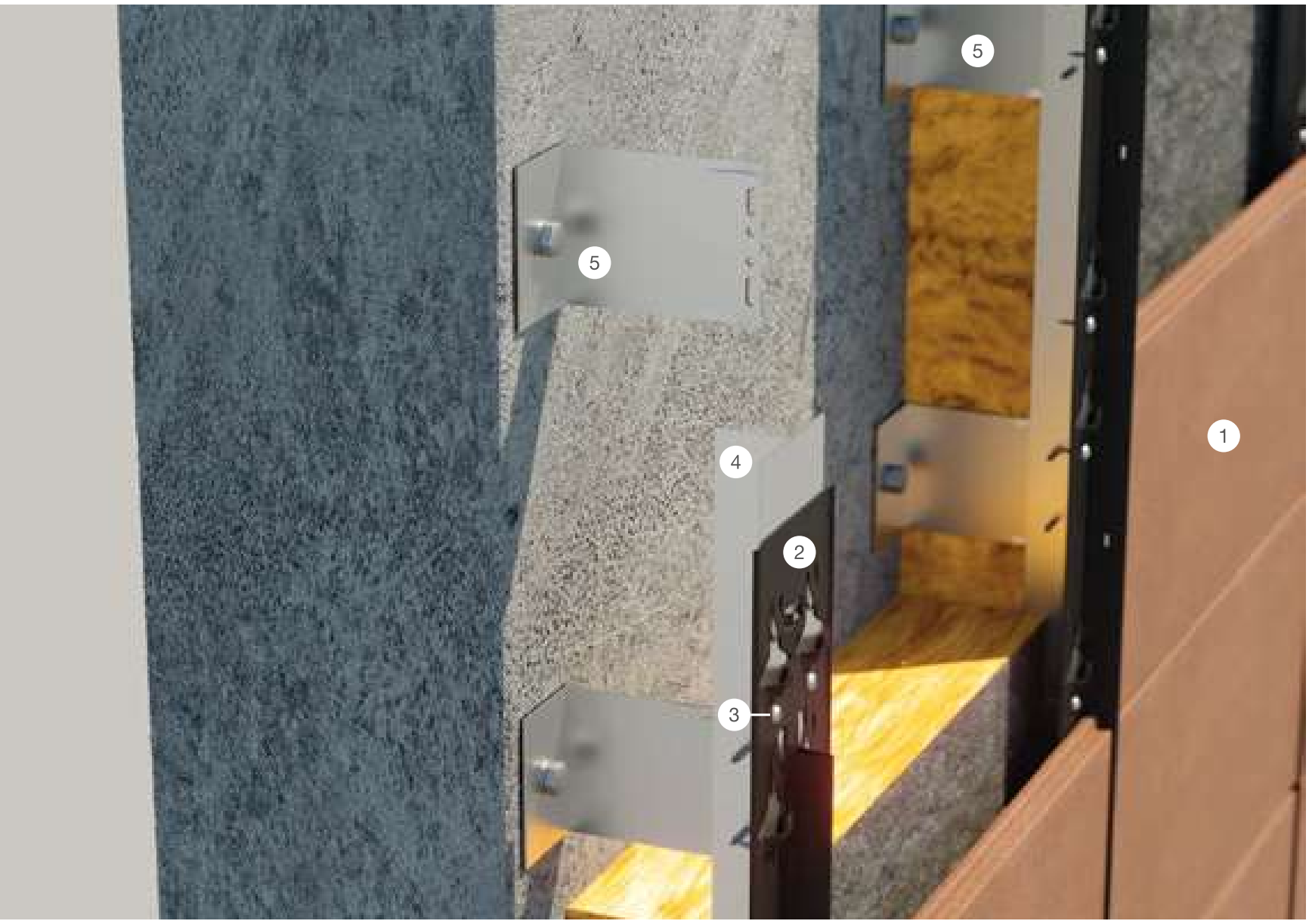


hytect clever clean

H = **Hytect-**Oberfläche

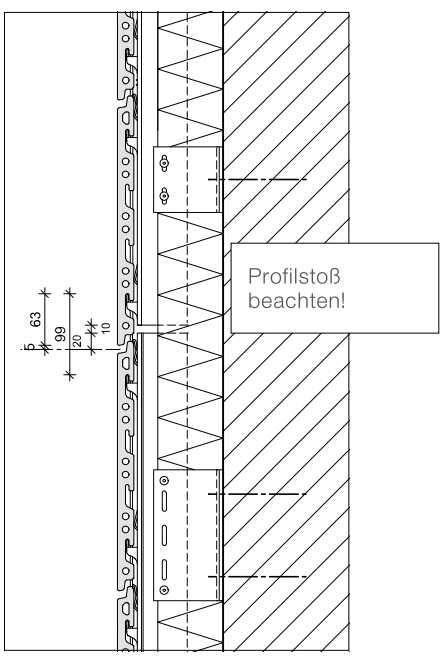
Neben den gezeigten Varianten sind auch Individualartikel möglich. Nach kurzer Prüfung des Einzelfalls auf technisch-wirtschaftliche Machbarkeit informieren wir Sie gerne projektspezifisch.

KeraTwin® K20 –
Befestigung mit vertikalem Systemprofil K20



Systembeschreibung

Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in das vertikale Systemprofil eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im Systemprofil integrierte Anpressfeder und Aushängesicherung unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmtem Fugenprofil oder Abstandshalter.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20
2. Vertikales Systemprofil K20, Artikel 620
3. A4-Edelstahlschraube, Artikel 659 (alternativ Befestigung mit Al-Blindniete, Artikel 658 möglich), Befestigung unter jedem Haltehaken notwendig!
4. Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion) Breite mindestens 80 mm / empfohlene Breite 100 mm
5. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

! Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Systemprofil K20

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen.
Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
  (T-Profil Breite ≥ 80 mm; empfohlen ≥ 100 mm)
- Die Systemprofile K20 (Art. Nr. 620, 625, 630) sind horizontal exakt auszurichten und an den vorgesehenen Löchern unter jedem Haltehaken mit Schrauben (Art. Nr. 659) oder Nieten (Art. Nr. 658) zu befestigen.
- Der Abstand der Systemprofile K20 in horizontaler Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Die Länge der vertikalen Profile muss durch die Formathöhe der Platten teilbar sein und sollte eine Geschosshöhe nicht überschreiten.
- Der Profilstoß darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Bei offenen Vertikalfugen wird pro Platte ein Fugenabstandshalter (Art. Nr. 645) in ein zentrisches Ziehloch der Platte eingesteckt.
- Bei geschlossenen Vertikalfugen ist das Fugenprofil (Art. Nr. 640 bei Einfeldträger, Fugensteckprofil Art. Nr. 647 bei Einfeldträger mit Kragarmen) zu verwenden.

Basis-Unterkonstruktion

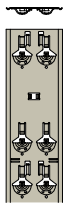
Systemprofil befestigen mit Al-Blindniete Art. 658 oder A4-Edelstahlschraube Art. 659

Fugenprofil einklipsen (für geschlossene Fugen)

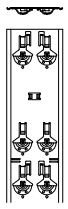
KeraTwin®-Platten einhängen

Alternativ zum Fugenprofil, Abstandshalter Art. 645 (für offene Fugen)

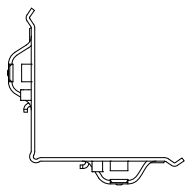
Zubehör: KeraTwin® K20 –
Befestigung mit vertikalem Systemprofil K20



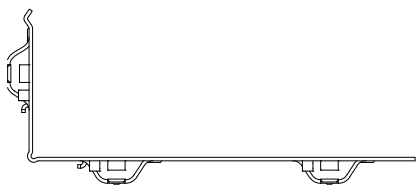
Artikel 620
Systemprofil beschichtet*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
zur Montage mit
Fugenabstandshalter K20/8



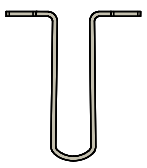
Artikel 625
Systemprofil blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet zur Montage
mit Fugenprofil K20/8



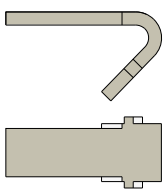
Artikel 630
Systemprofil Außenecke*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet für Montage
von Gehrungsplatten und
Außeneckprofilen



Artikel 635
Laibungsprofil*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet, Abmessungen und
Raster nach objektspezifischen
Vorgaben



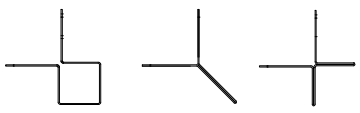
Artikel 640
Fugenprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.



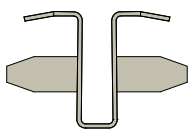
Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021

Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
für Montage Systemprofil

Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 2,8 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Montage Systemprofil



Artikel 650 / 652 / 654
Außeneckprofil Quadrat /
Schwert / Negativ
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.



Artikel 647
Fugensteckprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.
Für Montage bei
Einfeldträger mit Kragarm
Länge: 1496 mm

* rechtlich geschützt

Lieferlängen Profile: Raster 15 cm, 60 cm: 2992 mm
Raster 17,5 cm: 2967 mm · Raster 20 cm, 25 cm, 30 cm, 37,5 cm, 50 cm: 2992 mm
Raster 22,5 cm, 32,5 cm: 2917 mm · Raster 27,5 cm: 3017 mm
Raster 35 cm, 40 cm: 2792 mm · Raster 55 cm: 3292 mm
Raster 45 cm: 2692 mm

Systemprofil K20 lieferbar für Plattenraster 15 cm - 17,5 cm - 20 cm - 22,5 cm - 25 cm - 27,5 cm - 30 cm - 32,5 cm - 35 cm - 37,5 cm - 40 cm - 45 cm - 50 cm - 55 cm - 60 cm. Weitere Raster auf Anfrage.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.

Ordre des infirmières et infirmiers du Québec, Kanada /
Architekt: Lemay architecte / Jahr: 2015 / Foto: Adrien Williams

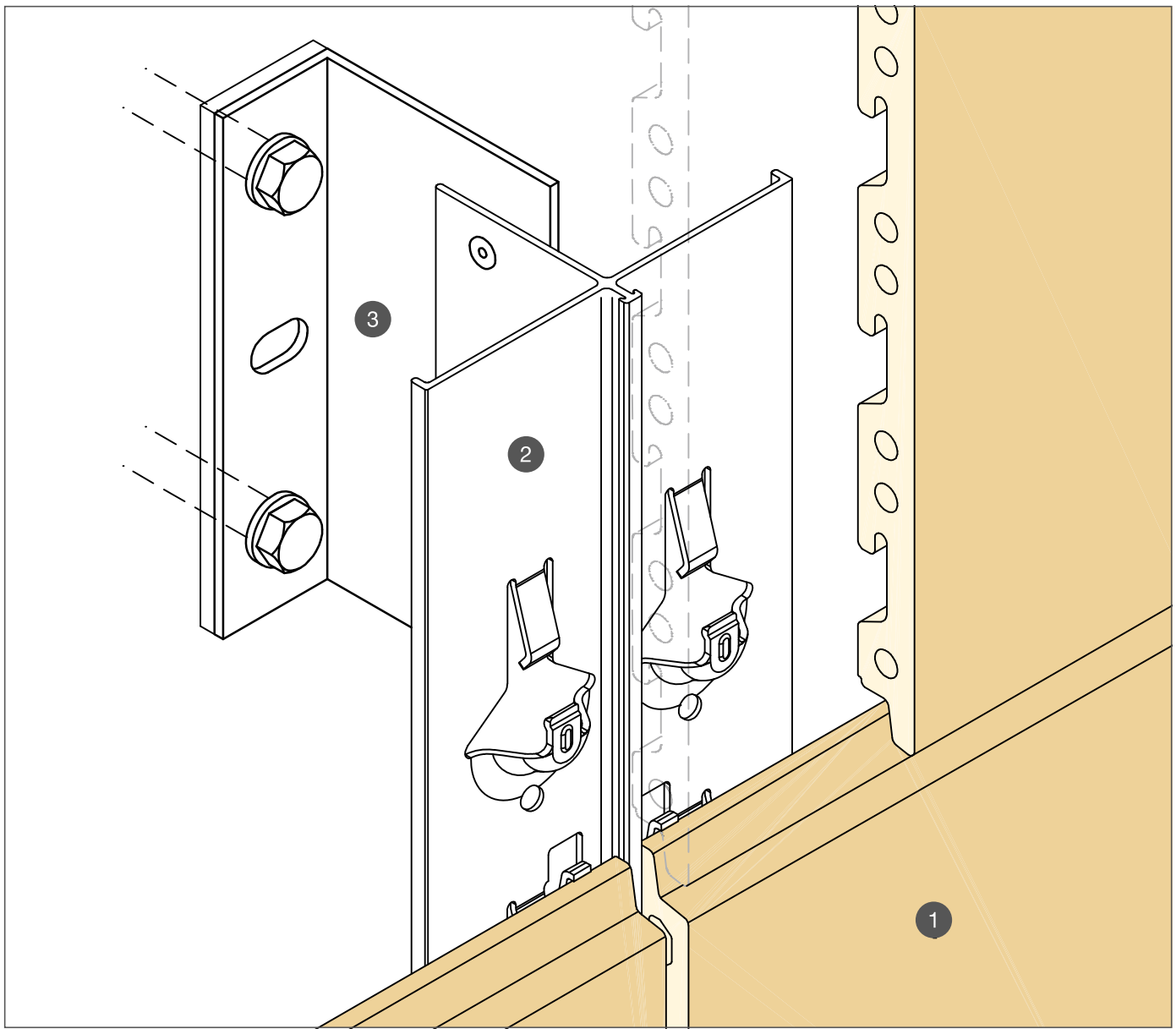
Mikrovisata, Kaunans, Litauen, Baltikum / Architekt: G. Natkevičius ir partneriai / Jahr: 2015 / Foto: Leonas Garbačauska

U-Bahn-Linie 4, Rio de Janeiro, Brasilien / Jahr: 2016 / Foto: Lorenzo Rimondi

Sonaville Appartementencomplex, Nijmegen, Niederlande / Architekt:
Molenaar en Co Architecten / Jahr: 2010 / Foto: Marcel van der Burg

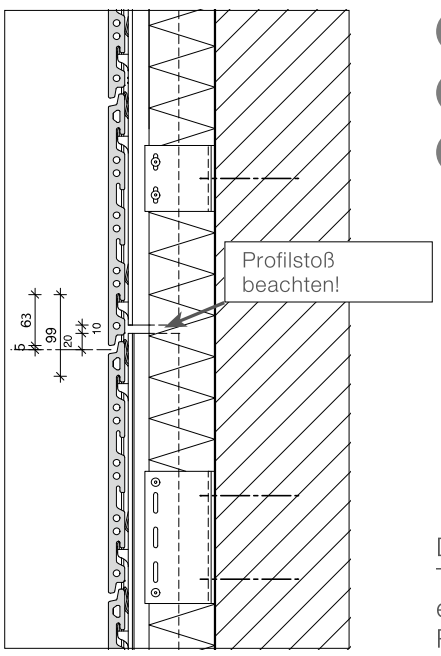
Orangerie de Soussie, Marokko / Architekt: JLA Studio /
Jahr: 2016 / Foto: Sife Elamine

KeraTwin® K20 –
Befestigung mit vertikalem T-Profil K20



Systembeschreibung

Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in das vertikale T-Profil K20 eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im T-Profil K20 integrierte Anpressfeder und Aushängesicherung unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmten Profiltypen oder Abstandshalter für geschlossene oder offene vertikale Fugen.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20
2. Vertikales T-Profil K20, Artikel 698
3. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

!

Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem T-Profil K20

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen.
Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

- T-Profile K20 (Art Nr. 690, 695, 698) lot- und fluchtrecht montieren.
- T-Profile K20 horizontal exakt ausrichten.
- Offene Vertikalfugen mit T-Profil K20 (Art. Nr. 698) oder T-Profil K20 (Art. Nr. 695) mit Abstandshalter (Art. Nr. 645).
- Befestigung mit Einfeldträger: T-Profile K20 Art. Nr. 690, 695, 698
- Befestigung mit Einfeldträger mit beidseitigem Kragarm: T-Profil K20 (Art. Nr. 695), für geschlossene Vertikalfuge das Fugensteckprofil Art. Nr. 647 verwenden.

Basis-Unterkonstruktion

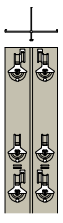
T-Profil mit zugelassenen Befestigungsmitteln montieren

KeraTwin®-Platten einhängen

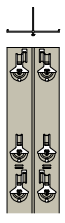
Alternativ zu T-Profil mit Fugenprofil, Abstandshalter Art. 645 (für offene Fugen)

Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem T-Profil K20

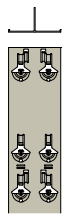
* rechtlich geschützt



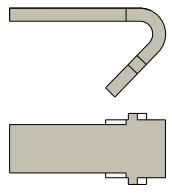
Artikel 690
T-Profil K20 mit Fugenprofil*
Werkstoff: EN AW-6060 T6
schwarz beschichtet, RAL 7021



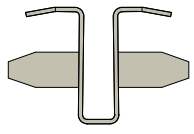
Artikel 698
T-Profil K20 mit zurückgesetztem Fugenprofil*
Werkstoff: EN AW-6060 T6
schwarz beschichtet, RAL 7021



Artikel 695
T-Profil K20 ohne Fugenprofil*
Werkstoff: EN AW-6060 T6
schwarz beschichtet, RAL 7021,
zur Montage mit Fugen-abstandshalter K20/8



Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22 (EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet, RAL 7021



Artikel 647
Fugensteckprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22 (EN AW-5754)
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung auf Anfrage.
Für Montage bei Einfeldträger mit Kragarm, Länge: 1496 mm

Lieferlängen Profile: Raster 15 cm, 60 cm: 2992 mm · Raster 17,5 cm: 2967 mm
Raster 20 cm, 25 cm, 30 cm, 37,5 cm, 50 cm: 2992 mm · Raster 22,5 cm, 32,5 cm: 2917 mm
Raster 27,5 cm: 3017 mm · Raster 35 cm, 40 cm: 2792 mm · Raster 55 cm: 3292 mm
Raster 45 cm: 2692 mm

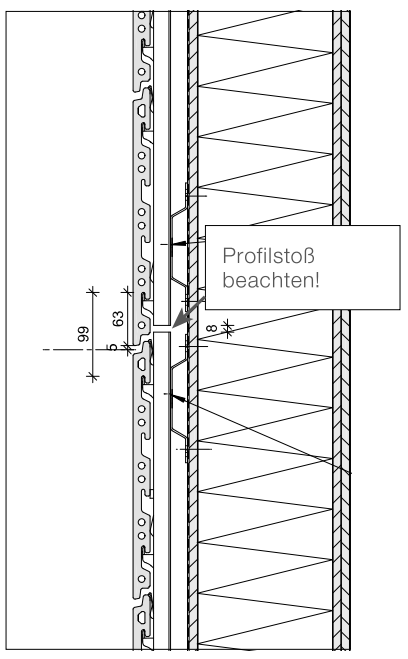
T-Profil K20 lieferbar für Plattenraster 15 cm - 17,5 cm - 20 cm - 22,5 cm - 25 cm - 27,5 cm - 30 cm - 32,5 cm - 35 cm - 37,5 cm - 40 cm - 45 cm - 50 cm - 55 cm - 60 cm. Weitere Raster auf Anfrage.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.

KeraTwin® K20 –
Befestigung mit vertikalem Omegaprofil K20

Systembeschreibung

Das Omegaprofil zeichnet sich durch einfache und effiziente Montage auf schwierigen Untergründen, wie z.B. Wände der Ständerbauweise, aus. An den Ständern werden horizontale Tragschienen befestigt. Die Anordnung der vertikalen Omegaprofile kann dann unabhängig vom Abstand der Ständer erfolgen und ermöglicht Planungsfreiheit für die Plattenlänge. Der aufwendige Systemaufbau mit Dübel, Wandhalter und vertikalem Tragprofil ist nicht nötig. Die anschließende Verlegung der Keramik verläuft wie beim Systemprofil K20. Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in das vertikale Omegaprofil eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im Systemprofil integrierte Anpressfeder und Aushängesicherung unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten, bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmten Fugenprofil oder Abstandshalter.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20
2. Vertikales Omegaprofil K20, Artikel 624
3. A4-Edelstahlschraube, Artikel 659 (alternativ Befestigung mit Al-Blindniete, Artikel 658, möglich)
4. Horizontales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)

!

Der Profilstoß der K20 Omegaprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Omegaprofil K20

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

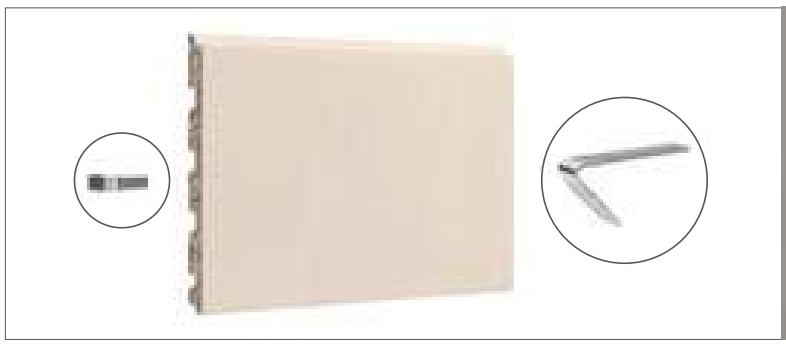
- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden (Hut- oder alternativ Z-Profil).
- Die Omegaprofile K20 (Art. Nr. 624, 627, 633) sind horizontal exakt auszurichten und durch die vorgestanzten Langlöcher am Rand mit Schrauben (Art. Nr. 659) oder Nieten (Art. Nr. 658) zu befestigen (Fest- und Gleitpunktausbildung beachten!).
- Der Abstand der Schienen in horizontaler Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Der Profilstoß darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Bei offenen Vertikalfugen wird pro Platte ein Abstandshalter (Art. Nr. 645) in ein zentrisches Ziehloch der Platte eingesteckt.
- Bei geschlossenen Vertikalfugen ist das Fugenprofil (Art. Nr. 640 bei Einfeldträger – Fugensteckprofil Art. Nr. 647 bei Einfeldträger mit Kragarmen) zu verwenden.

Basis-Unterkonstruktion

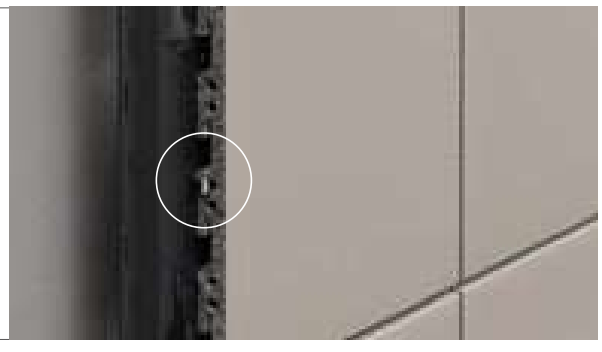
Omegaprofil mit Al-Blindniete Art. 658 oder A4-Edelstahlschraube Art. 659 befestigen (Fest- und Gleitpunkt beachten)

Fugenprofil einklipsen (für geschlossene Fugen)

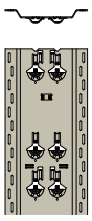
KeraTwin®-Platten einhängen



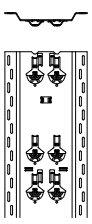
Alternativ zum Fugenprofil, Abstandshalter Art. 645 (für offene Fugen)



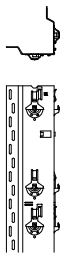
Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung mit vertikalem Omegaprofil K20



Artikel 624
Omegaprofil beschichtet*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet, RAL 7021,
zur Montage mit
Fugenabstandshalter K20/8



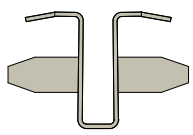
Artikel 627
Omegaprofil blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet zur Montage
mit Fugenprofil K20/8



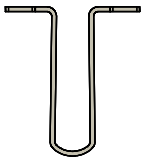
Artikel 633
Omegaprofil Außenecke*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
unbeschichtet für Montage von
Gehrungsplatten und
Außeneckprofilen

Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
für Montage Omegaprofil

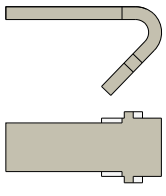
Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 2,8 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Montage Omegaprofil



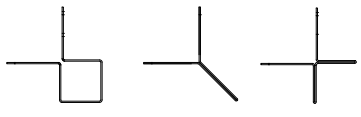
Artikel 647
Fugensteckprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung auf Anfrage
für Montage bei Einfeldträger
mit Kragarm
Länge: 1496 mm



Artikel 640
Fugenprofil K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage



Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 650 / 652 / 654
Außeneckprofil Quadrat /
Schwert / Negativ
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung auf Anfrage

* rechtlich geschützt

Lieferlängen Profile: Raster 15 cm, 60 cm: 2992 mm
Raster 17,5 cm: 2967 mm · Raster 20 cm, 25 cm, 30 cm, 37,5 cm, 50 cm: 2992 mm
Raster 22,5 cm, 32,5 cm: 2917 mm · Raster 27,5 cm: 3017 mm
Raster 35 cm, 40 cm: 2792 mm · Raster 55 cm: 3292 mm
Raster 45 cm: 2692 mm

Omegaprofil K20 lieferbar für Plattenraster 15 cm - 17,5 cm - 20 cm - 22,5 cm - 25 cm - 27,5 cm - 30 cm - 32,5 cm - 35 cm - 37,5 cm - 40 cm - 45 cm - 50 cm - 55 cm - 60 cm. Weitere Raster auf Anfrage.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.

Privatvilla, Rumänien / Architekt: Victor Gota / Jahr: 2016

Raiffeisen Forum, Mödling, Österreich / Architekt: arge x42 / Jahr: 2014 / Foto: Rich Hiebl

Town Center Costa del Este Panama City / Architekt: Alexandra Brauer / Jahr: 2017 / Foto: Lorenzo Rimondi

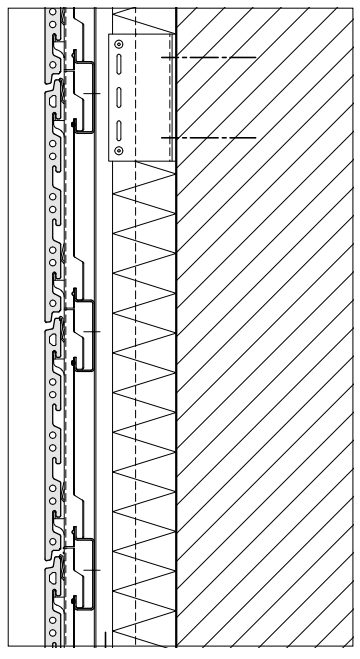
Universität, Bologna, Italien / Architekt: Raffaele PANELLA / Jahr: 2015 / Foto: Lorenzo Rimondi

SNAC, Southampton, Großbritannien / Architekt: CZWB Architects / Jahr: 2015 / Foto: Norbert Lindner

KeraTwin® K20 – Befestigung mit OmegaV zur Plattenverlegung in Verbänden

Systembeschreibung

Um KeraTwin® K20-Platten in verschiedenen Verbänden verlegen und dabei alle Vorteile des K20-Systems ausnutzen zu können, wurde das OmegaV-Profil entwickelt. Die horizontalen Tragprofile werden im gewünschten Höhenraster auf einer Basiskonstruktion befestigt. Anschließend können die OmegaV- Profile im erforderlichen Abstand (Längenraster) in die horizontalen Tragprofile eingehängt und mit Edelstahlschrauben A4 an den beiden oberen Einhängelaschen arretiert werden. Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in die vormontierten OmegaV-Profile eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im OmegaV-Profil integrierte Anpressfeder unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten bzw. verhindert, dass Platten leicht entnommen werden können. Die Lagesicherung erfolgt wahlweise mit auf die Fugenbreite abgestimmtem Fugenprofil oder Abstandshalter.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20
2. OmegaV-Profil, Artikel 700
3. Horizontales Tragprofil, Artikel 597-01
4. Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
5. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

Systemdarstellung

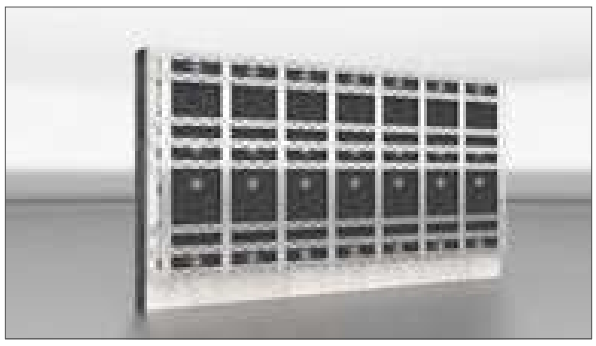
Montageanleitung für KeraTwin® K20 – mit OmegaV zur Plattenverlegung in Verbänden

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

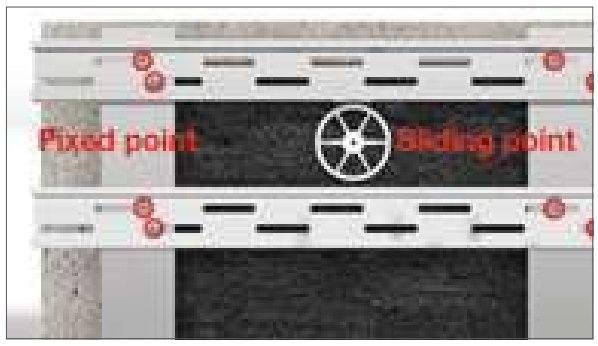
Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

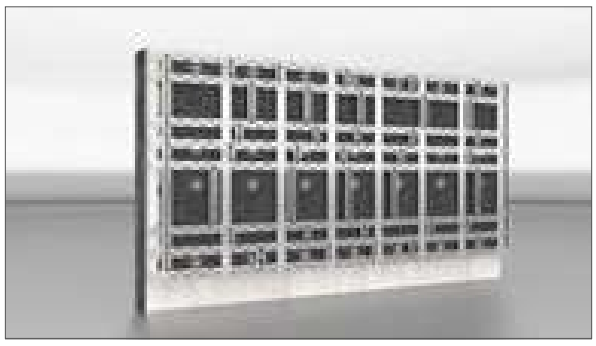
- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Horizontale Systemschienen (Art. Nr. 597-01) an vormontierter vertikaler Unterkonstruktion mittels zugelieferten Befestigungsmittel befestigen.
- Die OmegaV-Profile exakt im horizontalen Rasterabstand einhängen.
- Der Abstand der Schienen in horizontaler Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Lagesicherung der OmegaV-Profile links und rechts an den Einhängelaschen mit Schraube (Art. Nr. 659).
- Bei offenen Vertikalfugen wird pro Platte ein Abstandshalter (Art. Nr. 645) in ein zentrisches Ziehloch der Platte eingesteckt.
- Bei geschlossenen Vertikalfugen ist das Fugenprofil OmegaV (Art. Nr. 707) zu verwenden.



Basis-Unterkonstruktion mit horizontalen Tragprofilen

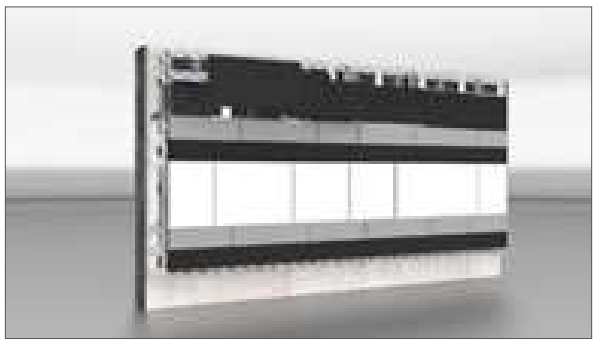


Fix- und Gleitpunktausführung



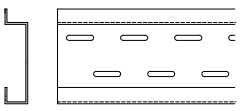
OmegaV-Profile

OmegaV-Profilbefestigung

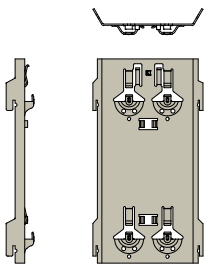


Plattenmontage

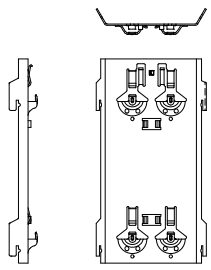
Zubehör: KeraTwin® K20 – Befestigung OmegaV auf horizontalem Tragprofil



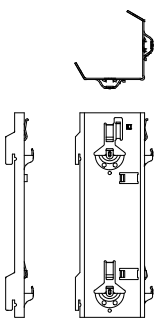
Artikel 597-01
Horizontale Tragschiene, gelocht
Standardlänge: 2995 mm
Nennmaß: 05/90 x 25 mm
Werkstoff: EN AW 6063 T66
unbeschichtet



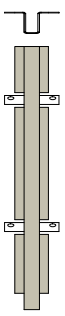
Artikel 700
OmegaV beschichtet*,
RAL 7021,
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet
zur Montage mit
Fugenabstandshalter K20/8



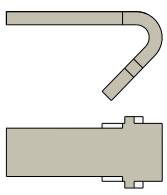
Artikel 701
OmegaV blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet zur
Montage mit
Fugenprofil OmegaV K20/8



Artikel 705
OmegaV Außenecke blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet zur Montage
von Gehrungsplatten und
Außeneckprofilen



Artikel 707
Fugenprofil OmegaV K20/8
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage



Artikel 645
Fugenabstandshalter K20/8
Gewicht: 0,5 kg/Karton
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
Kartoninhalt: 250 Stück
schwarz beschichtet,
RAL 7021

Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück

Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 1,4 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Befestigung OmegaV

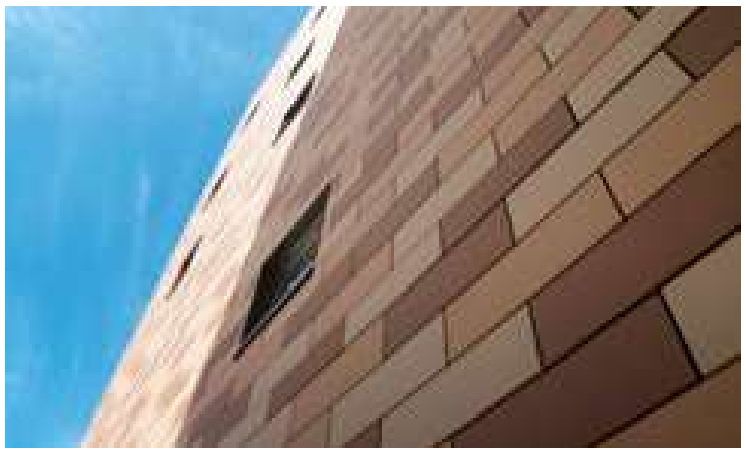
Artikel 650 / 652 / 654
Außeneckprofil Quadrat /
Schwert / Negativ
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage.

* rechtlich geschützt

OmegaV Profile und Fugenprofile OmegaV lieferbar für alle Standardraster (siehe Seite 51). Weitere Raster auf Anfrage lieferbar.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.

Naabtal-Realschule, Nabburg, Deutschland / Architekt: Architekturbüro Schönberger / Jahr: 2016 / Foto: Atelier Bürger



Queen Alexandra Hospital, Portsmouth, Großbritannien / Architekt: BDP, Whicheloe Macfarlane / Jahr: 2009 / Foto: David Salmon

Thurston Road, London, Großbritannien / Architekt: ECE Architecture / Jahr: 2015 / Foto: Alice Jenner

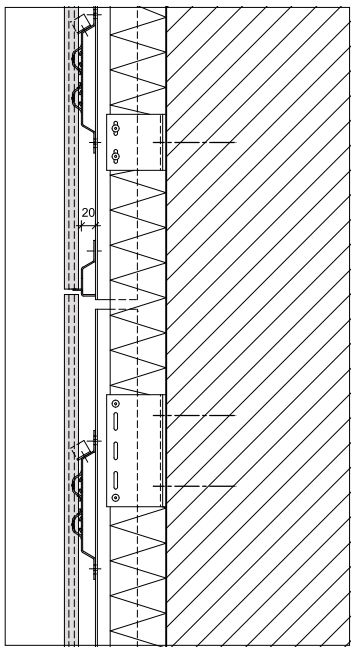
Brofestebygget, Alesund, Norwegen / Architekt: Slyngstad Aamlid Arkitekter / Jahr: 2015

Studentenwohnheim Emmanuel College, Cambridge, Großbritannien / Architekt: Bidwells / Jahr: 2016 / Foto: David Salmon

KeraTwin® K20 – Befestigung OmegaS mit Omega- und Auflageprofil

Systembeschreibung

Omega-Profile und OmegaS-Auflageprofil ermöglichen die vertikale Verlegung der KeraTwin®-Platten. Befestigt auf der vertikalen Tragkonstruktion tragen die horizontal angeordneten Omega-Profile die Windlasten ab und das Eigengewicht der Platten wird durch das im Höhenraster montierte OmegaS-Auflageprofil abgetragen. Die Fassadenplatten KeraTwin® K20 werden mit den rückseitigen Haltenuten einfach in die horizontalen Omega-Profile eingehängt. Zur Plattenmontage sind keine zusätzlichen Werkzeuge notwendig. Die im Omega-Profil integrierte Anpressfeder unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten. Zur konstruktiven Lagesicherung wird jede KeraTwin®-Platte mit zwei Sicherungswinkeln gegen Herausrutschen gesichert. Die horizontalen Fugen können offen oder auch mit Fugenprofil geschlossen ausgeführt werden.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20
2. Omegaprofil K20, Artikel 627
3. Auflageprofil OmegaS, Artikel 710
4. Lagesicherungswinkel, Artikel 711
5. Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstruktion)
6. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)

! Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

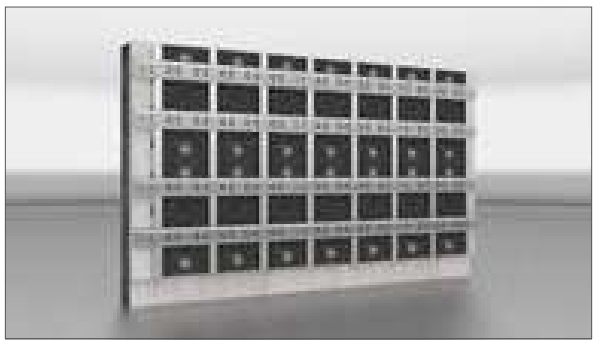
Montageanleitung für KeraTwin® K20 – OmegaS mit Omega- und Auflageprofil

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

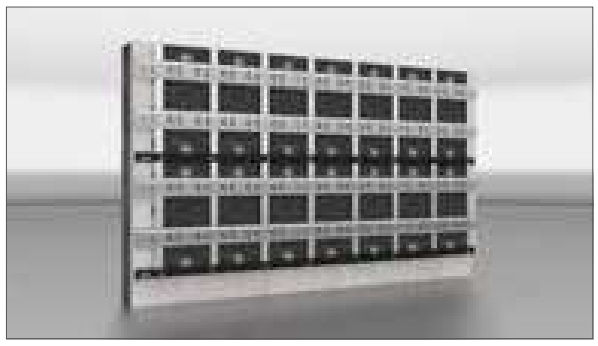
Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Horizontale K20-Omegaprofile (Art. Nr. 627) an vormontierter vertikaler Unterkonstruktion mittels zugelieferten Befestigungsmittel befestigen. Vertikaler Abstand je nach Plattenlänge – Einfeldträger (= 1/2 der Plattenlänge) mit beidseitigem Kragarm (= 1/4 Plattenlänge)
- Auflageprofile im Höhenraster (Plattenlänge + 8 mm) montieren.
- KeraTwin®-Platten satt in die Konstruktion einschieben
- Lagesicherungswinkel an beiden Omegaprofilen in Position bringen und befestigen



Basis-Unterkonstruktion mit K20-Omegaprofilen



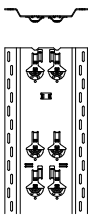
OmegaS mit Omega- und Auflageprofilen

Festpunkt- und Gleitpunktausführung

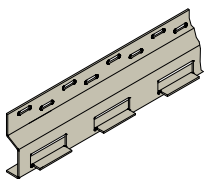
Plattenmontage

Lagesicherung der Platten an den K20-Omegaprofilen
(mit Lagesicherungswinkel)

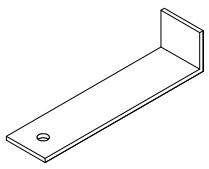
Zubehör: KeraTwin K20® – Befestigung mit OmegaS Auflageprofil für vertikale Montage



Artikel 627
Omegaprofil blank*
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet



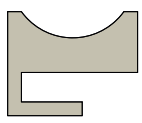
Artikel 710
OmegaS Auflageprofil
beschichtet
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021



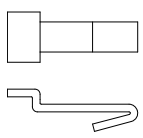
Artikel 711
Lagesicherungswinkel blank
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
unbeschichtet
Kartoninhalt: 50 Stück

Artikel 658
Al-Blindniete, blank
Gewicht: 1,3 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 10 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
für Befestigung Omegaprofil
und OmegaS

Artikel 659-01
A4-Edelstahlschraube, blank
Gewicht: 1,4 kg/Karton
Nennmaß: 4,8 x 16 mm
Kartoninhalt: 500 Stück + 1 Bit
für Befestigung Omegaprofil,
OmegaS und Lagesicherungs-
winkel



Artikel 688
Fugenprofil
Werkstoff: EN AW 6063 T66
schwarz beschichtet, RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung,
auf Anfrage
Länge: 1496 mm



Artikel 689
Halteclip für Fugenprofil
Werkstoff: AlMg1
(EN AW 5005 A)
unbeschichtet
Kartoninhalt: 100 Stück

* rechtlich geschützt

Omegaprofile und OmegaS Auflageprofil lieferbar für alle Standardraster (siehe Seite 51). Weitere Raster auf Anfrage lieferbar.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.

Höxter Markt, Höxter, Deutschland / Architekt: msp architekten GmbH / Jahr: 2015 / Foto: Mark Wohlrab

Clarion Hotel, Helsinki, Finnland / Architekt: Sarc Architects / Jahr: 2016

Children‘s Hospital, Helsinki, Finnland / Architekt: Sarc Architects / Jahr: 2017

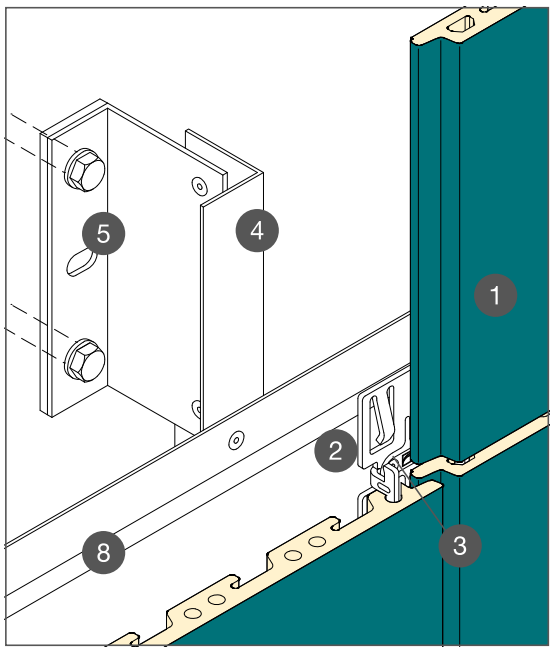
Hotel Mercure, Madrid, Spanien / Architekt: BAT Arquitectos / Jahr: 2017

Pauley Pavilion UCLA University of California, Los Angeles, USA / Architekt: NBBJ, Los Angeles, USA / Jahr: 2012 / Foto: RMA Photography Inc.

KeraTwin® K20 –
Befestigung mit Klammersystem K20

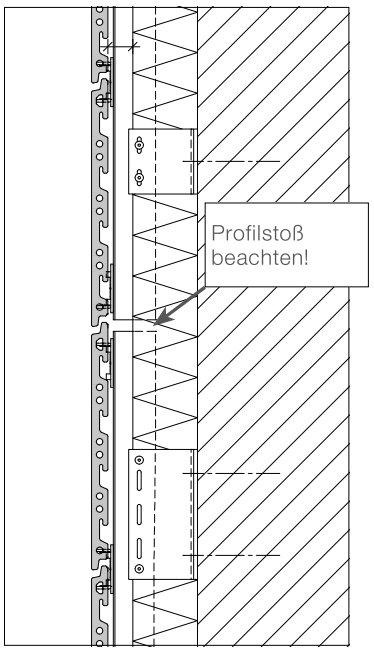
Horizontale Montage

Vertikale Montage



Systembeschreibung

Die Fassadenplatten KeraTwin® K20, maximales Plattenformat 135 x 50 cm, werden mit Hilfe der Klammern K20 befestigt, welche seitlich in die Kanäle der Fassadenplatte eingreifen. Die in den Klammern integrierte Anpressfeder unterbindet Klappern und Zwangsbeanspruchung bei wechselnden Windlasten.



1. Fassadenplatte KeraTwin® K20, maximales Plattenformat 135 x 50 cm
2. Doppelklammer K20, Artikel 680
3. Edelstahl-Blindniete, Artikel 675
4. Vertikales Tragprofil (Basis-Unterkonstuktion)
5. Wandhalter (Basis-Unterkonstruktion)
6. Fugenband, schwarz, Artikel 506
7. Randklammer K20, Artikel 681
8. Horizontales Tragprofil (Basis-Unterkonstuktion)

! Der Profilstoß der vertikalen Tragprofile darf nicht hinter einer Platte liegen! Siehe Regeldetail-Zeichnungen.

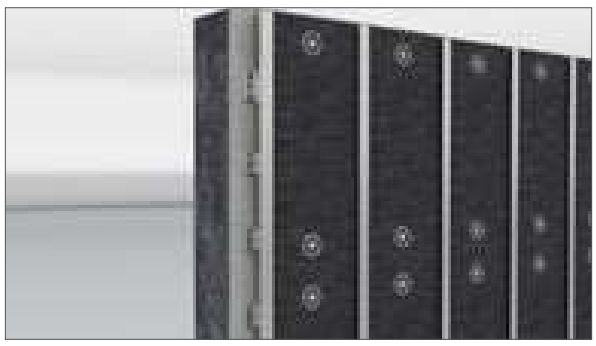
Montageanleitung für KeraTwin® K20 – Befestigung mit Klammersystem K20

Montageanleitung als Film:
www.agrob-buchtal.de

Unterkonstruktion

Die Montage der Unterkonstruktion hat nach objektspezifischer, statischer Berechnung zu erfolgen. Als Grundlage dient die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-33.1-1175.

- Die Profile der Basis-Unterkonstruktion müssen lot- und fluchtrecht montiert werden.
- Der Abstand der Tragprofile (Profilbreite ≥ 60 mm) in horizontale Richtung muss dem Längenraster der Platten entsprechen.
- Die Länge der vertikalen Profile muss durch die Formathöhe der Platten teilbar sein und sollte eine Geschosshöhe nicht überschreiten.
- Der Profilstoß darf nicht hinter einer Platte liegen.
- Die Vertikalfugen können mit dem Fugenband (Art. Nr. 506) schwarz hinterlegt werden.
- Die Klammern (Art. Nr. 680, 681, 682, 683, 684) sind mit mindestens 2 Nieten (Art. Nr. 675) zu befestigen.
- Zur Verarbeitung der Nieten (Art. Nr. 675) ist ein verlängertes Nietwerkzeug (25mm) erforderlich.
- Im Bereich der Klammerbefestigung können die Fugen mit dem Fugenprofil (Art. Nr. 688) und pro Platte einem Fugenprofilhalter (Art. Nr. 689) geschlossen werden.

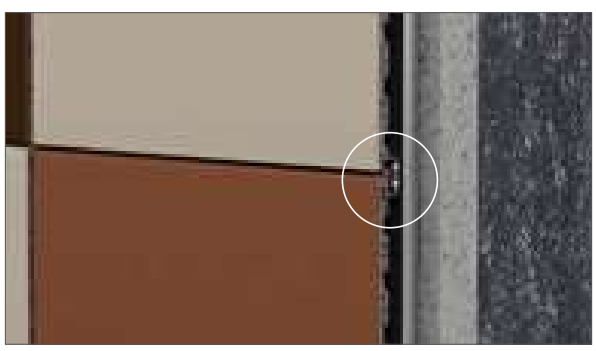


Basis-Unterkonstruktion

Fugenband auf vertikale Tragprofile aufkleben

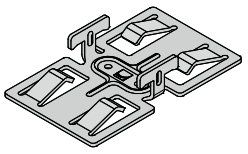
Randklammern mit Edelstahl-Blindniete Art. 675 befestigen

KeraTwin®-Platten in vertikalen Reihen montieren

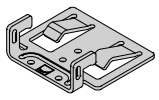


Abschluss mit Randklammern

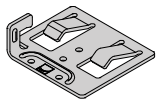
Zubehör: KeraTwin® K20 –
Befestigung mit Klammersystem K20



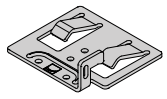
Artikel 680
Doppelklammer K20*
Gewicht: 45 kg/1.000 Stück
Lochung: 2 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021



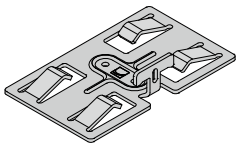
Artikel 681
Randklammer K20*
Gewicht: 24 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021



Artikel 682
Randklammer K20, links
Gewicht: 24 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021



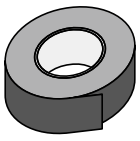
Artikel 683
Randklammer K20, rechts
Gewicht: 24 kg/1.000 Stück
Lochung: 4 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754)
schwarz beschichtet,
RAL 7021



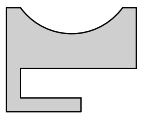
Artikel 684
Einzelklammer K20
Gewicht: 45 kg/1.000 Stück
Lochung: 2 x 3,3 mm Ø
Werkstoff: AlMg3 H22
(EN AW-5754),
schwarz beschichtet,
RAL 7021

Lieferung Klammern:
– Doppel- und Einzelklammern 7 Stück/Strang
– Randklammern 13 Stück/Strang

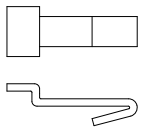
Artikel 675
Edelstahl-Blindniete, schwarz
Gewicht: 1,05 kg/Karton
Nennmaß: 3,2 x 9,5 mm
Kartoninhalt: 500 Stück
verlängerter Dorn (58 mm)



Artikel 506
Fugenband, schwarz
Gewicht: 0,5 kg/Rolle
Nennmaß: 40 mm breit, 50 m
selbstklebend, witterungsbeständig



Artikel 688
Fugenprofil
Werkstoff: EN AW 6063 T66
schwarz beschichtet,
RAL 7021,
RAL-Farbbeschichtung
auf Anfrage
Länge: 1496 mm



Artikel 689
Haltechip für Fugenprofil
Werkstoff: AlMg1
(EN AW 5005 A)
unbeschichtet
Kartoninhalt: 100 Stück

* rechtlich geschützt

Bitte beachten Sie: Der Einsatz von Silikon-Kautschuken ist generell zu vermeiden, da Silikon-Öle auswandern und klebrige, Schmutz bindende Oberflächen erzeugen. Bitte verwenden Sie daher ausschließlich die genannten Systemkomponenten (Schaumstoff-Stanzteile, EDPM-Gummi, Neoprene-Scheibe) bzw. von uns empfohlene Fug-, Kleb- und Dichtstoffe, die wir Ihnen gerne aktuell benennen. Die übliche Bau-Endreinigung ist nach wie vor erforderlich. Eine Gewährleistung für das System KeraTwin® K20 im Rahmen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-33.1-1175 gilt nur bei Verwendung der auf diesen Seiten gezeigten Systemkomponenten.

Kongju Universität, Korea / Jahr: 2006

Alterssiedlung Postplatz, Kempten, Schweiz /
Architekt: Sattler Architekten AG / Jahr: 2014 / Foto: Adriano Faragulo

Bürogebäude, Leinfelden-Echterdingen, Deutschland / Architekt: pbs architekten Gerlach Krings Böhning Planungsgesellschaft mbH /
Jahr: 2016 / Foto: Claus Graubner, Frankfurt, Deutschland

Bowhuis Zoetermeer, Niederlande / Architekt: Klunder Architecten /
Jahr: 2006 / Foto: Rob Hoekstra

Ufa, Russland / Architekt: Bashkirgrazhdanprojekt, Pavel Mazin /
Jahr: 2015 / Produkte: KeraTwin®

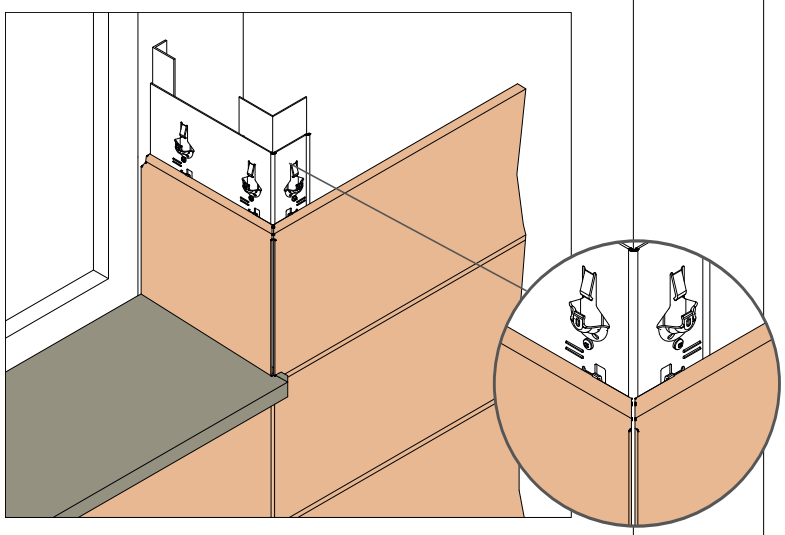
Detaillösungen für KeraTwin®

Damit auch Ecken und Kanten optisch und technisch perfekt gelingen, hat AGROB BUCHTAL Detaillösungen entwickelt, die bei Bedarf auch als Sonderfertigung an die projektspezifischen Erfordernisse angepasst werden können.

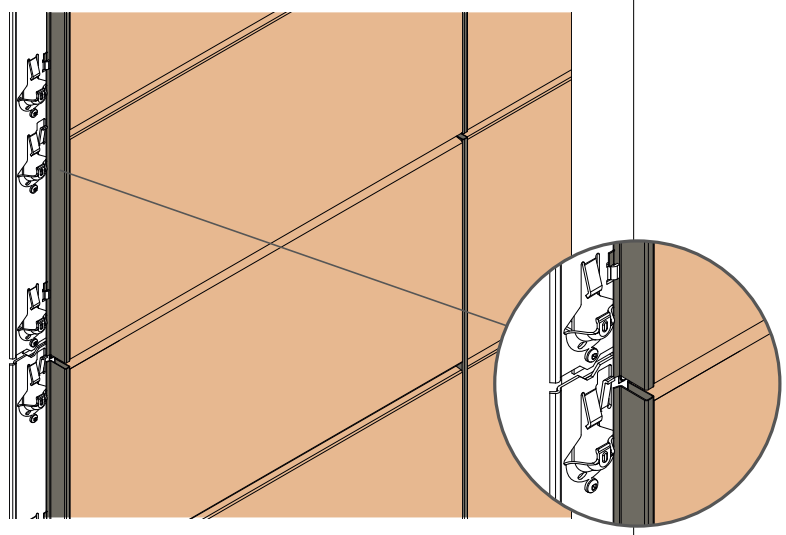
Dazu gehören zum Beispiel Abschlüsse an Fenstern, Türen und den entsprechenden Laibungen, sowohl horizontal als auch vertikal. Darüber hinaus erleichtern Gehrungsplatten für Ecklösungen und praktische Eckprofile, wahlweise rechtwinklig oder gerundet, die überzeugende Gestaltung problematischer Fassadendetails.

Beijing Airport Industrial Park / Peking, China /
Architekt: Perkins + Will

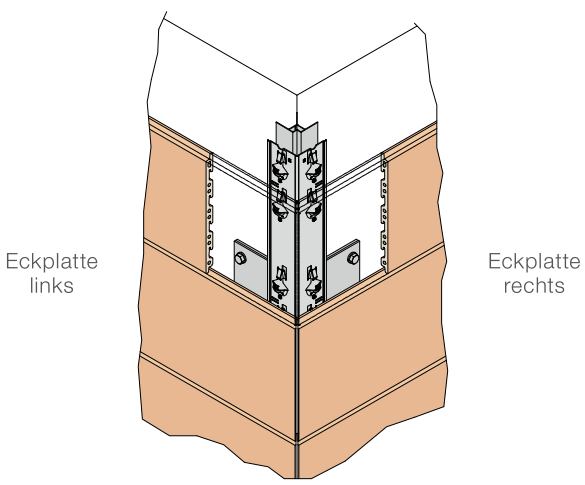
Laibung KeraTwin®



Fugenprofil KeraTwin®

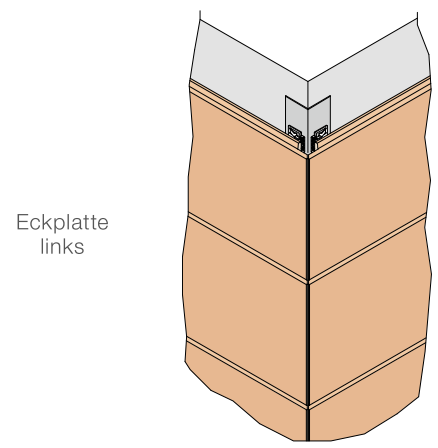


Ecklösung mit Gehrungsplatten



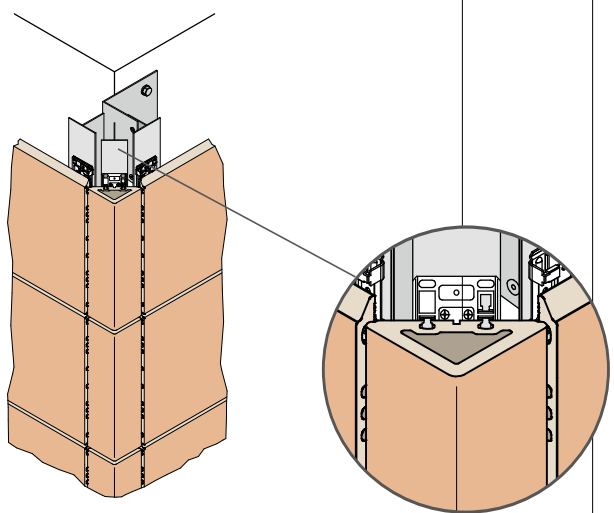
Gehrungsplatte für Befestigung mit Systemprofil K20, Omegaprofil K20, OmegaV K20 und T-Profil K20

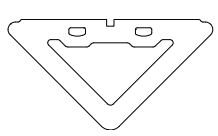
Ecklösung mit Gehrungsplatten / Hinterschnitt



Gehrungsplatte / Hinterschnitt für Klammerbefestigung K20

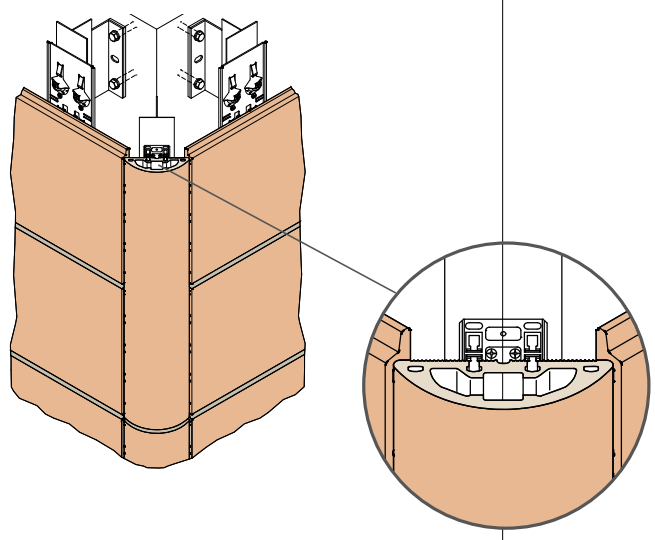
Eckprofil 90 *

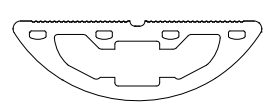




Querschnitt Eckprofil 90

3-D-Profil *





Querschnitt 3-D-Profil

* produktspezifische Details, objektbezogen auf Anfrage